



Katholische Akademie
Bistum Dresden-Meißen



Der zerrissene Gott

4. April 2020 · 9.30 - 16.30 Uhr
Schlossbergmuseum · Chemnitz

Der zerrissene Gott

Das trinitarische Gottesbild
in den Spannungen der Welt

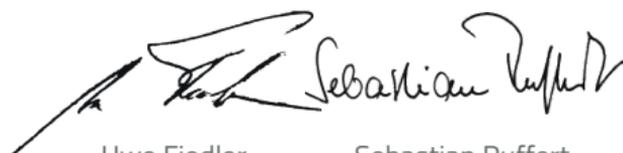
Thementag mit Prof. Dr. Ottmar Fuchs

Das harmonistische Trinitätsverständnis der Tradition denkt Vater, Sohn und Geist als eine Gemeinschaft von drei liebenden Personen. In dieser Vorstellung bleibt jedoch Gottes innerstes Wesen von Leiderfahrungen und Katastrophen unberührt. Kann ein liebender Gott bedeutsam sein in einer Welt, die als ungerecht und zerrissen erfahren wird?

Einerseits verkündet Jesus in den Evangelien dominant einen Gott der Liebe. Auch Paulus liegt viel an einer Gottesbeziehung, die zur Freiheit beruft. Doch andererseits bleibt in der Bibel auch von Gott jene andere Seite gegenwärtig: Er selbst stürzt Menschen in Not, lässt vernichten, und führt in Versuchung. Wie spiegelt sich diese Einsicht in der christlichen Dreifaltigkeitsvorstellung des einen Gottes, ohne zu vereinfachen? Wie kann ein leidsensibles Gottesverständnis gedacht werden? Es scheint, als wird auch Christus als der mitleidende Gott neu gedacht werden müssen.

Wir freuen uns, als Referenten **Prof. Dr. Ottmar Fuchs** gewinnen zu können. Er lehrte Praktische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

Mit herzlicher Einladung



Uwe Fiedler
Schlossbergmuseum

Sebastian Ruffert
Katholische Akademie

PROGRAMM

09.30 Uhr **Entsetzte Klage gegen Gott**

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Zerrissene „Dreifaltigkeit“**

12.15 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr **Kunstwerke aus der
Perspektive des Themas**

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr **Gott ein Geheimnis sein lassen!**

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit von der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen und dem Schloßbergmuseum Chemnitz statt.

VERANSTALTUNGsort

Schlossbergmuseum

Schloßberg 12
09113 Chemnitz

KOSTEN UND ANMELDUNG

10,- € /Teilnehmer

Um Anmeldung unter

www.ka-dd.de/derZerrisseneGott

wird bis 2. April 2020 gebeten.

ANFAHRT

Mit dem Auto: A4 oder A72, jeweils Ausfahrt Abfahrt „Chemnitz-Mitte“. Fahren Sie dann auf der B 95 Richtung Zentrum und zweigen Sie nach links auf die B 169 ab (Richtung Hainichen). Folgen Sie dieser Strecke, bis am Ende des kleinen Parks der Wegweiser zum Schloßbergmuseum kommt. Bitte parken Sie rechterhand an der Salzstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Chemnitz führt die Bus-Linie 23 (Richtung Heinersdorf) zur Haltestelle Nordstraße. Von dort laufen Sie wenige Meter zurück zur Müllerstraße, biegen in diese rechts ein und laufen geradeaus weiter in Richtung Schlossteich. Nach wenigen Metern sehen Sie die auf einer Anhöhe befindlichen Gebäude des Schlossbergmuseums.

MITTAGESSEN

Zum Mittagessen ist ein Tisch in der nahegelegenen „Gaststätte Kellerhaus“ reserviert.